

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL' ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA 1978
GESETZGEBUNGSPERIODE

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 158. seduta tenuta a BOLZANO il giorno 20. Dezember 1977
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE
Vorsitz des PRÄSIDENTEN :

Prof. Decio Molignoni
Dr. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI
Beisitz der SEKRETÄRE :

Rosa Franzelin-Werth
Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI
Abwesende ABGEORDNETE :

Dr. Anselmo Gouthier (entsch.)
Dr. Egmont Jenny (unentsch.nachm
Dr. Silvius Magnago (un.vorm.)
Alfons Rigott (unentsch.)
Dr. Karl Vaja (entsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten, um mit der Tagesordnung vom 13. bzw. 14. Dezember fortzufahren; außerdem wurde noch folgende Tagesordnung hinzugefügt:

- 7) Beschlußantrag vom 12. Dezember 1977, eingebracht durch den Abg. Willi Erschbaumer, betreffend die Belegung des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks im Vinschgau;
- 8) Haushaltsvoranschlag des Südtiroler Landtages für das Finanzjahr 1978;
- 9) Landesgesetzentwurf Nr. 248/77: "Finanzierungsmaßnahmen für Krankenhausbauten und ihre Einrichtungen";
- 10) Landesgesetzentwurf Nr. 251/77: "Änderung zum Landesgesetz vom 29. Oktober 1958, Nr. 7 - Kulturbeiräte und Landeskulturfonds";
- 11) Landesgesetzentwurf Nr. 250/77: "Zusatzfinanzierung für die von der E.G. und vom Staat genehmigten Elektrifizierungspläne".
- 12) Bericht des Landtagspräsidenten über die Tätigkeit des Südtiroler Landtages im Jahre 1977.

Nach Verlesung und Genehmigung der Protokolle der 156. bzw. 157. Sitzung vom 13. und 14. Dezember 77 verliest der Präsident ein Telegramm, mit welchem ^{vom} Vizepräsidenten des Landtages der Autonomen Region Aosta mitgeteilt wurde, daß der Landtagspräsident dieser Region plötzlich verstorben sei. Der Präsident drückt im Namen des Landtages sein Beileid aus.

Hierauf verliest der Präsident eine Stellungnahme zur am Sonntag den 18. Dezember erfolgten Entführung des Bozner Industriellen Ander Amonn, inder er mit Abscheu die Untat verurteilt und eine baldige unversehrte Rückkehr des Opfers wünscht.

Man fährt nun mit der Behandlung des Punktes 6) der Tagesordnung: "Bestimmungen über die Buchhaltung" fort.

LR Pasqualin verliest den Bericht der Landesregierung, während L.Ab. Ladurner-Parthanes jenen der dritten Kommission verliest. In der Generaldebatte erfolgt keine Wortmeldung.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit 3 Enthaltungen.

Art. 1: ohne Wortmeldungen mit 1 Enthaltung angenommen.

Art. 2, 3 und 4: ohne Wortmeldungen mit 4 Enthaltungen angenommen.

Art. 4/bis und 4/ter: ohne Wortmeldungen mit 5 Enthaltungen angenommen.

Art .5: ein Abänderungsantrag, eingebracht durch die Landesregierung, folgenden Wortlautes, wird mit 5 Enthaltungen angenommen: Am Ende des ersten Absatzes des Art. 5 wird folgender Satz hinzugefügt: "davon ausgenommen bleiben die Zuweisungen von Fonds an die Schulsprengel und Schulanstalten gemäß LG vom 5.9. 1975 Nr. 49 in geltender Fassung".

Der so abgeänderte Artikel wird mit 5 Enthaltungen angenommen.

Ein neuer Artikel 5/bis folgenden Inhalts wird von der Landesregierung/vorgelegt: Belege für die Ausgaben:

"Unbeschadet der anderslautenden Sonderbestimmungen hinsichtlich der Vergabe von ordentlichen Beiträgen oder Beihilfen an Körperschaften oder Vereinigungen, die ihre Tätigkeit auf jenen Gebieten ausführen, die im ersten Absatz des Artikels 5 angeführt sind, wird die Vorlage von Ausgabenunterlagen bis zum Ausmaß des gewährten Beitrages oder der Beihilfen verlangt".

Der neue Artikel 5/bis wird mit 5 Enthaltungen angenommen.

Art. 6: ohne Wortmeldungen mit 5 Enthaltungen angenommen.

Art. 7: Dringlichkeitsklausel: mit 19 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Zur Stimmabgabe erklärt der Abg. Sfondrini, daß er sich der Stimme enthalten werde, da mit diesem Gesetz nur eine Teillösung geschaffen werde und man das Problem damit nicht vom Grund auf lösen könne .

Der Abg. Dubis betont, daß der Art. 2 eine wesentliche Neuerung darstellt, und auch aus diesem Grunde werde er für den Gesetzentwurf stimmen.

Der Gesetzentwurf in seiner Gesamtheit wird nun von 27 Abstimmenden mit 22 Ja-Stimmen und 5 weißen Stimmzetteln genehmigt.

Punkt 7) der Tagesordnung: Beschlußantrag vom 12. Dezember 1977, eingebracht durch den Abg. Willi Erschbaumer, betreffend die Belegung des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks im Vinschgau .

Der Abg. Erschbaumer erläutert den Beschlußantrag.

LR Zelger antwortet Erschbaumer, daß das Land keine Notwendigkeit sehe, in Laas eine Berufsschule für Steinmetze zu errichten.

Auch der Abg. Müller spricht sich dagegen aus, indem er behauptet, daß eine Errichtung einer Berufsschule unnötig sei, da zu wenige Anwärter sich melden würden.

Der Abg. Erschbaumer antwortet LR Zelger und versucht, dessen Ablehnung zu entkräften.

Der Beschlußantrag wird nun von 20 Abstimmenden mit 4 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Punkt 8) der Tagesordnung: "Haushaltsvoranschlag des Südtiroler Landtages für das Finanzjahr 1978".

Der Präsident verliest den Begleitbericht. Da keine Wortmeldungen in der Generaldebatte erfolgen, bringt der Präsident zwei Abänderungsanträge zur Verlesung, die von sämtlichen Fraktionssprechern unterzeichnet sind: das Kapitel 15 (Ausgaben -Abonnements und Zeitschriften für die Landtagsabgeordneten) wird von 4.000.000 auf

5.250.000.- erhöht.

Das Kapitel 2 der Einnahmen (Zuweisungen zu Lasten des Landeshaushaltes) wird von 394.000.000.- auf 395.250.000.- erhöht.

Das Kapitel 6 (Ausgaben - Sitzungsgelder der Landtagsabgeordneten): wird von 9.000.000.- auf 18.000.000 erhöht und das Kapitel 2 der Einnahmen (Zuweisungen zu Lasten des Landeshaushaltes) wird von 395.250.000.- auf 404.250.000.- erhöht.

Die Abänderungsanträge und der so abgeänderte Haushaltsvoranschlag werden mit Handaufheben stimmeneinhellig genehmigt.

Punkt 9) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 248/77: "Finanzierungsmaßnahmen für Krankenhausbauten und ihre Einrichtungen".

Landesrat Gebert-Deeg verliest den Bericht der Landesregierung, während Bertorelle jenen der 4. und Ladurner jenen der 3. Kommission verlesen.

Der Abg. Stecher spricht sich mit Vorbehalt für den Gesetzentwurf aus.

Auch der Abg. Bertorelle spricht sich für den Gesetzentwurf aus.

Der Abg. Mitolo möchte wissen, wieviel bis jetzt für den Neubau des Bozner Spitals ausgegeben wurde und wieviel man für den Grund des alten Spitals bei einem eventuellen Verkauf einnehmen könnte. Er spricht sich ebenso für den Gesetzentwurf aus.

Auch Präsident Mognoni spricht sich für den Gesetzentwurf aus.

Der Abg. Sfondrini gibt seiner Hoffnung Ausdruck, daß mit dieser Finanzierungsmaßnahme das Bozner Krankenhaus endlich fertiggestellt werden könnte. Auch er spricht sich für den Gesetzentwurf aus.

Der Abg. Müller gibt seiner Hoffnung Ausdruck, daß nach der Fertigstellung der Basiskrankenhäuser auch an die Errichtung von Altersheimen gedacht werden kann.

Landesrat Gebert-Deeg antwortet nun auf die von ihren Vorrednern aufgeworfenen Fragen.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit Stimmeneinhelligkeit.

Art. 1: ein Abänderungsantrag, folgenden Inhalts, wird von der Landesregierung eingebracht:

"Auf die Finanzierungen gemäß diesem Gesetz für die festen Einrichtungen im Sinne des Landesgesetzes vom 21.8.1975, Nr. 45 wird das Auszahlungsverfahren gemäß Abs. 3 ff des Art. 3 des Landesgesetzes vom 28.5.1976, Nr. 19 beschränkt auf die nicht bereits vergebenen Bauarbeiten angewandt. Für die bereits vergebenen Bauten, Arbeiten und Lieferungen werden die Begünstigungen gemäß vorhergehendem Absatz nur im Falle einer angemessenen Herabsetzung der Vertragspreise gewährt."

Der Abänderungsantrag wird mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.
Der so abgeänderte Artikel wird ebenfalls mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 2 und 3: ohne Wortmeldung mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 4: nach einer Wortmeldung durch Erschbaumer betreffend die Finanzierung des Kapitels 2940 antwortet Landesrat Pasqualin.

Der Artikel wird mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Gesetzentwurf in seiner Gesamtheit wird nun ohne Wortmeldungen zur Stimmabgabe von 27 Abstimmenden mit 27 Ja-Stimmen angenommen.

Punkt 10) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 251/77: "Änderung zum Landesgesetz vom 29. Oktober 1958, Nr. 7 - Kulturbeiräte und Landeskulturfonds".

Landesrat Zelger verliest den Bericht der Landesregierung, während der Abg. Bertorelle jenen der ersten Kommission verliest. Es erfolgt keine Wortmeldung in der Generaldebatte.

Einzigiger Artikel: der Abg. Erschbaumer ist der Ansicht, daß der Termin für die Einreichung von Beitragsgesuchen sowohl für den Kulturfonds wie für den Bildungsfonds zusammenfallen müsse.

Der Abg. Mitolo erklärt sich mit Erschbaumer nicht ganz einverstanden, während der Abg. Sfondrini der Landesregierung empfiehlt, die Termine zur Einreichung von Gesuchen in den Tageszeitungen zu veröffentlichen.

Landesrat Zelger antwortet seinen Vorrednern.

Der Abg. Erschbaumer erklärt sich mit den Ausführungen nicht einverstanden, will aber trotzdem für das Gesetz stimmen.

Ohne Erklärung zur Stimmabgabe wird nun der Gesetzentwurf in geheimer Abstimmung von 24 Abstimmenden mit 24 Ja-Stimmen genehmigt.

Ende der Vormittagssitzung um 12.30 Uhr.

Beginn der Nachmittagssitzung um 15.50 Uhr.

Punkt 11) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 250/77: "Zusatzfinanzierung für die von der E.G. und vom Staat genehmigten Elektrifizierungspläne".

Der Begleitbericht der Landesregierung wird als verlesen betrachtet, während den Bericht der 2. Kommission der Abg. Kiem und jenen der 3. Kommission der Abg. Ladurner verlesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung in der Generaldebatte. Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit Stimmeneinhelligkeit.

Art. 1: Der Abg. Erschbaumer ersucht den zuständigen Landesrat Mayr um einen Bericht über die bisherige Tätigkeit der Bergelektrifizierung. Nach einem ausführlichen Bericht durch Mayr wird der Artikel 1 sowie die weiteren 9 Artikel ohne weitere Wortmeldung mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt.

Ohne Erklärung zur Stimmabgabe wird nun der Gesetzentwurf in geheimer Abstimmung von 25 Abgeordneten mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt.

Landesrat Gebert-Deeg ersucht nun um die Aufnahme des Gesetzentwurfes 252/77: "Angleichung der Zuwendungen und Begleiterzulagen zugunsten der Zivilblinden" in die Tagesordnung.

Der Präsident verliest nun den Art. 40 der Geschäftsordnung.

Der Abg. Erschbaumer spricht sich gegen die Aufnahme des Gesetzentwurfes in die Tagesordnung aus; der Präsident habe versprochen, daß man die Tagesordnung erschöpfen wolle und nun soll noch ein Gesetzentwurf behandelt werden, den er, Erschbaumer, aus Zeitmangel nicht durchstudieren konnte; abgesehen davon, handle es sich um ein Flickwerk, da man noch einige 100 Millionen für den Bau des Blindenheimes hätte in den Gesetzentwurf einfügen können, ohne immer auf Auslandsspenden angewiesen zu sein. In geheimer Abstimmung sprechen sich nun von 27 Anwesenden 26 für die Einfügung und 1 gegen die Einfügung des Gesetzentwurfes in die Tagesordnung aus.

Landesrat Gebert-Deeg verliest nun den Bericht der Landesregierung, während der Abg. Bertorelle für die 4. Kommission und Ladurner für die 3. Kommission den Bericht verlesen.

Der Abg. Stecher bezeichnet, ebenso wie eingangs der Abg. Erschbaumer, den Gesetzentwurf als ein typisches Flickwerk, welches keine organische Lösung gefunden hat; an und für sich müßte er dagegen stimmen, tue dies aber aus Humanitätsgründen nicht.

Der Abg. Nicolodi schließt sich der Meinung Stechers an und ersucht um Erläuterung des im Artikel 1 erwähnten "Konsumpreisindex für Familien von Arbeitern und Angestellten".

Nach einer Wortmeldung durch Dubis, der zu den Ausführungen Stechers Stellung nimmt, nimmt Stecher nochmals Stellung.

Der Abg. Bertorelle antwortet nun Nicolodi auf seine Frage betreffend den Konsumpreisindex und bezeichnet den Gesetzentwurf als positiv.

Der Präsident Molignoni spricht sich trotz einiger Bedenken für den Gesetzentwurf aus und erinnert dabei an das unter seiner Ägide als Regionalassessor erlassene Regionalgesetz.

Nicolodi erklärt sich mit den Erläuterungen Bertorelles nicht ganz zufrieden. Nach einer abermaligen Wortmeldung durch Bertorelle und ausführlichen Stellungnahme durch die zuständigen Landesräte Pasqualin und Gebert-Deeg, erfolgt der Übergang zur Sachdebatte mit Stimmeneinhelligkeit.

Ein Abänderungsantrag, eingebracht durch die Abg. Bertorelle und LR Gebert-Deeg folgenden Wortlautes, ".....und zwar gemäß dem Landesgesetz vom 26.10. 1973, Nr. 69 in geltender Fassung und gemäß der mit Dekret des Präsidenten des Landesausschusses vom 13.2.1974, Nr. 12 genehmigten Durchführungsverordnung in geltender Fassung zum selben Gesetz" wird mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der so abgeänderte Artikel wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

Die Artikel 2, 3; 4 und 5 (Dringlichkeitsklausel) werden mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Gesetzentwurf in seiner Gesamtheit wird nun von 28 Abstimmenden mit 28 Ja-Stimmen angenommen.

Vor Behandlung dieses letzten Gesetzentwurfes verliest der Präsident einen Tätigkeitsbericht des Südtiroler Landtages über das Jahr 1977.

Abschließend wünscht der Präsident allen Abgeordneten, den Mitarbeitern und der Presse ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr und kündigt gleichzeitig an, daß der Landtag in ordentlicher Session wiederum am Dienstag, den 17. Jänner 1978 einberufen wird.

Ende der Sitzung 17.15 Uhr.

DIE SEKRETÄRE:

DER PRÄSIDENT:

- Rosa Franzelin-Werth -  - Prof. Decio Molignoni -
- Dr. Anselmo Gouthier - (abwesend) 
- Toni Kiem - 

/tr

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL' ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA 1977
GESETZGEBUNGSPERIODE

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della^{158^} seduta tenuta a BOLZANO il giorno 20 dicembre 1977
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE
Vorsitz des PRÄSIDENTEN :

Prof. Decio Molignoni
dott. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI
Beisitz der SEKRETÄRE :

Rosa Franzelin-Werth
Anton Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI
Abwesende ABGEORDNETE :

Avv. Anselmo Gouthier (giust.)
Jenny dott. Egmont (ingiust. pom.
Magnago dott. Silvius (ingiust.
matt.)
Rigott Alfons (ingiust.)
Vaja dott. Karl (giust.)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per proseguire nella trattazione dell'ordine del giorno rispettivamente del 13 e 14 dicembre ; sono stati aggiunti inoltre i seguenti punti:

- 7) Mozione del 12 dicembre 1977, presentata dal consigliere prov.le Willi Erschbaumer riguardante il rilancio dell'artigianato di lavori di intaglio e sculture in marmo in val Venosta;
- 8) Bilancio di previsione del Consiglio provinciale per l'anno finanziario 1978;
- 9) Disegno di legge provinciale N. 248/77: "Provvedimenti finanziari a favore dell'edilizia ospedaliera e relativa attrezzatura";
- 10) Disegno di legge provinciale N. 251/77: "Modifiche alla legge provinciale 29 ottobre 1958 - n. 7 - consulte culturali e fondo provinciale per le attività culturali";
- 11) Disegno di legge provinciale n. 250/77: "Finanziamento integrativo per piani di elettrificazione rurale approvati dalla C.E.E. e dallo Stato";
- 12) Relazione del Presidente del Consiglio provinciale sull'attività del Consiglio provinciale nell'anno 1977.

La seduta ha inizio alle ore 9.50.

Dopo la lettura e l'approvazione dei processi verbali della 156^a e 157^a seduta, risp. del 13 e del 14 dicembre 1977, il Presidente dá lettura di un telegramma, nel quale il Vicepresidente della Regione Autonoma Aosta comunica l'improvviso decesso del Presidente del Consiglio regionale. A nome del Consiglio provinciale dell'Alto Adige il Presidente Molignoni esprime le piú sentite condoglianze.

Il Presidente dá quindi lettura di una presa di posizione in merito al rapimento dell'industriale bolzanino Ander Amonn, avvenuto domenica 18 dicembre usc., nella quale viene condannato con sdegno il crimine perpetrato e formulato l'augurio, che la vittima venga al piú presto restituita sana e salva alla propria famiglia.

Si prosegue quindi con la trattazione del punto 6) dell'ordine del giorno: "Norme in materia di contabilità".

L'Assessore Pasqualin dá lettura della relazione della Giunta e il consigliere Ladurner-Parthanes di quella della terza Commissione legislativa.

Nessuno prende la parola in discussione generale; il passaggio alla discussione articolata viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Art. 1: approvato senza discussione a maggioranza con un'astensione.

Artt. 2, 3 e 4: approvati a maggioranza con 4 astensioni senza discussione.

Artt. 4/bis e 4/ter: approvati a maggioranza con 5 astensioni, senza discussione.

Art. 5: il seguente emendamento, presentato dalla Giunta provinciale, viene approvato a maggioranza con 5 astensioni: aggiungere alla fine del primo comma la seguente frase: "salvo le assegnazioni di fondi ai circoli didattici e agli istituti scolastici di cui alla L.P. n. 49 del 5.9.1975 tuttora in vigore".

L'articolo così emendato viene approvato a maggioranza con 5 astensioni.

La Giunta provinciale propone un nuovo art. 5/bis del seguente tenore: Documentazione di spesa: "Salvo quanto diversamente disposto dalle relative norme speciali, per la liquidazione dei contributi o delle sovvenzioni di carattere ordinario ad enti o associazioni che svolgono la loro attività nei settori indicati al primo comma dell'art. 5, é richiesta la presentazione di documentazione di spesa fino alla concorrenza dell'importo del contributo o della sovvenzione concessi".

Il nuovo articolo 5/bis viene approvato a maggioranza con 5 astensioni.

Art. 6: approvato a maggioranza con 5 astensioni senza discussione.

Art. 7: (clausola d'urgenza): app. con 19 voti fav. e 5 astensioni.

In sede di dichiarazione di voto il consigliere Sondrini dichiara che si asterrá dal voto, in quanto la presente legge porta ad una soluzione solo parziale e non globale del problema.

A giudizio del consigliere Dubis l'art. 2 rappresenta una sostanziale innovazione, un motivo di piú, quindi, per dare il suo assenso al provvedimento.

Il disegno di legge nel suo complesso viene approvato con 22 voti favorevoli e 5 schede bianche su 27 votanti.

Punto 7) all'ordine del giorno: Mozione del 12 dicembre 1977, presentata dal consigliere provinciale Willi Erschbaumer e riguardante il rilancio dell'artigianato di lavori di intaglio e sculture in marmo in val Venosta.

Il consigliere Erschbaumer illustra la mozione.

L'Assessore Zelger risponde affermando che la Giunta non vede la necessità di istituire a Lasa una scuola professionale per scalpellini e intagliatori.

Anche l'Assessore Müller si dichiara contrario alla proposta avanzata, ribadendo l'inutilità di una scuola professionale, dato che il numero dei probabili partecipanti sarebbe troppo esiguo.

Nel rispondere all'Assessore Zelger il consigliere Erschbaumer cerca di confutare le giustificazioni esposte dallo stesso.

Messa ai voti, la mozione viene respinta con 16 voti contrari e 4 voti favorevoli su 20 votanti.

Punto 8) all'ordine del giorno: Bilancio di previsione del Consiglio provinciale per l'anno finanziario 1978.

Dopo aver dato lettura della relazione accompagnatoria e poiché in sede di discussione generale nessuno chiede la parola, il Presidente dá lettura di due emendamenti firmati da tutti i capigruppo e che riguardano:

il cap. 15: (abbonamenti a pubblicazioni per i consiglieri) che viene portato da lire 4.000.000 a lire 5.250.000.-;

il cap. 2 delle entrate (assegnazioni a carico del bilancio provinciale) viene portato da lire 394.000.000 a lire 395.250.000.-;

il cap. 6 delle spese (gettoni di presenza ai consiglieri ecc.) viene portato da lire 9.000.000 a lire 18.000.000.-;

il cap. 2 delle entrate (assegnazioni a carico del bilancio provinciale) viene portato da lire 395.250.000.- a lire 404.250.000.-

Gli emendamenti nonché il bilancio di previsione così emendato vengono approvati all'unanimità per alzata di mano.

Punto 9) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 248/77: "Provvedimenti finanziari a favore dell'edilizia ospedaliera e relativa attrezzatura".

L'Assessore Gebert-Deeg dá lettura della relazione della Giunta e i consiglieri Bertorelle e Ladurner-Parthanes di quella della quarta risp. della terza Commissione legislativa.

Il consigliere Stecher, pur con alcune riserve, si dichiara favorevole al disegno di legge.

Anche il consigliere Bertorelle si dichiara favorevole al provvedimento in esame.

Il consigliere Mitolo vorrebbe sapere quanto é stato speso finora per la costruzione del nuovo ospedale regionale di Bolzano e quanto si potrebbe eventualmente realizzare con la vendita del terreno del vecchio ospedale. Infine il consigliere Mitolo si dichiara favorevole al disegno di legge in discussione.

Pure il Presidente Molognoni dichiara di votare a favore del provvedimento in parola.

Con l'augurio che con questa misura di finanziamento la costruzione dell'ospedale di Bolzano possa finalmente essere portata a termine, il consigliere Sfondrini preannuncia il suo voto favorevole al disegno di legge in discussione.

Il consigliere Müller auspica che, terminata la costruzione degli ospedali di base, si possa dare luogo anche alla costruzione di case di riposo per anziani.

Prende infine la parola l'Assessore Gebert-Deeg per rispondere alle domande poste dai singoli oratori.

Il passaggio alla discussione articolata viene approvato all'una-

nimitá.

Art. 1: la Giunta presenta un emendamento del seguente tenore:

"Sui finanziamenti recati dalla presente legge per le attrezzature fisse ai sensi della legge provinciale 21.8.1975, n. 45 si applicano le modalitá di erogazione di cui al terzo e successivi commi dell'articolo 3 della legge provinciale 28.5.1976, n. 19, limitatamente alle opera non giá aggiudicate.

Per le opere, lavori e forniture giá aggiudicate, i benefici di cui al precedente capoverso sono concessi soltanto in caso di conveniente ribasso sui prezzi di contratto".

L'emendamento e l'articolo cosí emendato vengono approvati all'unanimitá.

Artt. 2 e 3: approvati all'unanimitá senza discussione.

Art. 4: dopo un intervento del consigliere Erschbaumer in merito al finanziamento del cap. 2940 e la relativa risposta dell'Assessore Pasqualin l'articolo viene approvato all'unanimitá.

Il disegno di legge nel suo complesso viene approvato all'unanimitá (27 voti favorevoli su 27 votanti) senza dichiarazioni di voto.

Punto 10) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale N. 251/77: "Modifiche alla legge provinciale 29 ottobre 1958, N. 7 - consulte culturali e fondo provinciale per le attivitá culturali".

L'Assessore Zelger dá lettura della relazione della Giunta e il consigliere Bertorelle di quella della prima Commissione legislativa.

Poiché nessuno prende la parola in sede di discussione generale, si passa all'esame dell'articolo unico.

Il consigliere Erschbaumer ritiene che i termini per la presentazione delle domande di contributo, sia sul fondo per le attivitá culturali sia su quello per le attivitá educative, debbano avere la stessa decorrenza.

Il consigliere Mitolo dichiara di non condividere del tutto il parere del consigliere Erschbaumer. Il consigliere Sfondrini a sua volta raccomanda alla Giunta di fare pubblicare sui quotidiani i termini per la presentazione di domande.

L'Assessore Zelger risponde ai vari interventi.

Il consigliere Erschbaumer dichiara che, pur non condividendo quanto esposto dall'Assessore Zelger voterá a favore del disegno di legge.

Posto ai voti per scrutinio segreto il disegno di legge viene approvato con 24 voti favorevoli, senza dichiarazioni di voto su 24 votanti.

La seduta antimeridiana termina allé ore 12.30.

La seduta pomeridiana ha inizio alle ore 15.50.

Punto 11) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 250/77: "Finanziamento integrativo per piani di elettrificazione

rurale approvati dalla C.E.E. e dallo Stato".

La relazione accompagnatoria della Giunta viene data per letta. I consiglieri Kiem e Ladurner-Parthanes danno lettura della relazione risp. della seconda e della terza Commissione legislativa.

Dato che nessuno chiede la parola in discussione generale il Presidente mette ai voti il passaggio alla discussione articolata, che viene approvato all'unanimità.

Art. 1: il consigliere Erschbaumer chiede all'Assessore Mayr di riferire sull'attività fin qui svolta nel campo dell'elettrificazione delle zone montane. Dopo un'ampia relazione dell'Assessore Mayr l'art. 1 nonché i rimanenti 9 articoli del disegno di legge vengono approvati all'unanimità senza discussione.

Senza dichiarazioni di voto il disegno di legge viene posto ai voti per scrutinio segreto e approvato all'unanimità (25 voti favorevoli su 25 votanti).

A questo punto l'Assessore Gebert-Deeg chiede che venga inserito nell'ordine del giorno il disegno di legge n. 252/77: "Adeguamento degli assegni ed indennità in favore dei chiechi civili".

Il Presidente dá lettura dell'art. 40 del Regolamento interno.

Il consigliere Erschbaumer si dichiara contrario all'inserimento del disegno di legge nell'ordine del giorno, rimandando alla promessa fatta dal Presidente, di esaurire cioè l'ordine del giorno, mentre ora si vorrebbe la trattazione di un ulteriore disegno di legge, che - osserva l'oratore - per mancanza di tempo non ha avuto modo di esaminare.

A prescindere da tutto ciò, il consigliere Erschbaumer definisce il disegno di legge in questione un provvedimento per nulla organico, un qualche cosa di rabberciato, dato che in esso si avrebbero potute prevedere alcune centinaia di milioni per la costruzione dell'Istituto dei/dechi, senza dovere, costantemente, dipendere da aiuti dall'estero.

Con votazione segreta l'inserimento del disegno di legge in questione nell'ordine del giorno viene approvato con 26 voti favorevoli e 1 voto contrario su 27 votanti.

L'Assessore Gebert-Deeg dá lettura della relazione della Giunta; il consigliere Bertorelle dá lettura della relazione della 4^a Commissione e il consigliere Ladurner-Parthanes di quella della terza Commissione legislativa.

Il consigliere Stecher si associa al consigliere Erschbaumer nel sostenere che il provvedimento in esame é una tipica opera di rabberciamento, che non ha trovato un'organica soluzione. Concludendo, egli osserva che personalmente dovrebbe votare contro questo disegno di legge, ma non lo farà per spirito di umanità nei confronti della categoria interessata.

Il consigliere Nicolodi, nell'associarsi a quanto rilevato dal consigliere Stecher, chiede delucidazioni in merito alla dizione "indice dei prezzi al consumo per famiglie di lavoratori ed impiegati" contenuta nell'art. 1.

Dopo una presa di posizione del consigliere Dubis su quanto sostenuto dal consigliere Stecher, interviene nuovamente il consigliere Stecher.

Il consigliere Bertorelle fornisce al consigliere Nicolodi i chiarimenti richiesti in merito all'indice dei prezzi al consumo e definisce positivo il disegno di legge in discussione.

Il Presidente Molignoni, pur manifestando qualche riserva, si dichiara favorevole al provvedimento, e ricorda al riguardo la legge regionale varata ai tempi in cui egli era Assessore regionale, competente in materia.

Il consigliere Nicolodi dichiara di non essere pienamente soddisfatto dei chiarimenti fornitigli. Dopo un ulteriore intervento del consigliere Bertorelle e una circostanziata presa di posizione degli Assessori competenti Pasqualin e Gebert-Deeg, il passaggio alla discussione articolata viene approvato all'unanimità.

Un emendamento a firma Bertorelle e Gebert-Deeg del seguente tenore: "... , come previste dalla legge provinciale 26 ottobre 1973, n. 69, e successive modifiche, e dal regolamento di esecuzione della medesima legge approvato con decreto del Presidente della Giunta provinciale 13 febbraio 1974, n. 12, e successive modifiche", viene approvato all'unanimità.

L'articolo così modificato viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Gli artt. 2, 3, 4 e 5 (clausola d'urgenza) vengono approvati all'unanimità.

Posto in votazione, il disegno di legge nel suo complesso viene approvato con 28 voti favorevoli su 28 votanti.

Prima di passare alla trattazione di quest'ultimo disegno di legge, il Presidente aveva dato lettura di una relazione sull'attività del Consiglio provinciale per l'anno 1977.

A conclusione dei lavori il Presidente porge a tutti i consiglieri, ai collaboratori e alla stampa l'augurio di un lieto Natale e di un buon anno nuovo e comunica che il Consiglio é convocato in sessione ordinaria per martedì, 17 gennaio 1978.

La seduta termina alle ore 17.15.

I SEGRETARI:

IL PRESIDENTE:

- Rosa Franzelin-Werth -  - Prof. Decio Molignoni -
- Dr. Anselmo Gouthier, (assente) 
- Toni Kiem - 